

PRESSEMITTEILUNG**QUARTALSINFORMATIONEN PER 30. SEPTEMBER 2010**

- **15% Umsatzplus im 3. Quartal 2010 (strukturbereinigt +3,8%)**
 - **Positiver Effekt der jüngsten Akquisitionen (Cegelec, Faceo, Tarmac)**
 - **Guter Geschäftsverlauf in der Konzessionssparte: strukturbereinigt +3,1%**
 - **Rückkehr zum Wachstum in den Bausparten (Bau- und Baudienstleistungen): strukturbereinigt +4,2%**
- **Kumulierter Konzernumsatz per 30. September 2010 erhöht um nahezu 7% auf 25,2 Milliarden Euro**
- **Dynamische Geschäftsentwicklung: Zunahme des Auftragsbestands per 30. 9. 2010 im Vergleich zum 1. Januar um 18% auf insgesamt 28,3 Milliarden Euro (ohne Zukäufe +7%)**
- **Finanzverschuldung per 30. September 2010 entsprechend den Erwartungen mit 14,9 Milliarden Euro**
- **Bestätigung der Jahresziele 2010**

Insgesamt gute Performance:

Der konsolidierte Umsatz von VINCI im 3. Quartal 2010 betrug 9,7 Milliarden Euro (+15,2% im Vergleich zum 3. Quartal 2009).

Darin enthalten ist neben positiven Währungseffekten auch die umsatzsteigernde Wirkung der jüngsten Unternehmenszukäufe, insbesondere Cegelec und Faceo in der Energiesparte und Tarmac bei Eurovia, mit einem zusätzlichen Umsatzvolumen im 3. Quartal von 0,8 Milliarden Euro.

Strukturbereinigt legte der Umsatz dank des recht zufriedenstellenden Geschäftsverlaufs bei den Konzessionen (+3,1%) und der Rückkehr zum Wachstum bei den Bau- und Baudienstleistungen (+4,2%) insgesamt im 3. Quartal um +3,8% zu.

Die ab dem 2. Quartal erkennbare Trendverbesserung, nachdem das 1. Quartal 2010 von den ungünstigen Auswirkungen der schlechten Witterungsbedingungen auf die Bau- und Baudienstleistungen geprägt war, hat sich demzufolge bestätigt. Dies gilt für Frankreich (+3,5%) wie auch für das Ausland (+5%).

Kumuliert betrug der Konzernumsatz von VINCI seit 1. Januar 2010 25,2 Milliarden Euro¹ – eine Steigerung um 6,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dafür maßgeblich waren positive Effekte aus dem externen Wachstum (+6,2%) und der Währungsentwicklung (+1,2%), strukturbereinigt blieb das Leistungsvolumen nahezu unverändert (-0,5%).

In Frankreich erhöhte sich der Umsatz in den ersten 9 Monaten des Jahres 2010 um 4,3% im Vergleich zur Vorjahresperiode (strukturbereinigt -1,0%).

¹ Der Gesamtumsatz von VINCI, in dem gemäß IFRIC 12 auch von konzernfremden Unternehmen ausgeführte Bauleistungen für die Konzessionsgesellschaften des Konzerns erfasst sind, beläuft sich zum 30. September 2010 auf 25,7 Milliarden Euro. Dies entspricht einer Zunahme um 7,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Auslandsumsatz verbesserte sich um 11,2% auf 10 Milliarden Euro (währungs- und strukturbereinigt +0,2%). Der außerhalb Frankreichs erwirtschaftete Umsatzanteil betrug fast 40% (Bau- und Baudienstleistungen: 46%).

Das 4,5%ige Wachstum im **Konzessionsbereich** war auf die gute Performance von VINCI Autoroutes zurückzuführen.

Im Bereich **Bau- und Baudienstleistungen** wurde dank der Unternehmenszukäufe ein Umsatzplus von 6,9% erzielt; der auf strukturbereinigter Basis ausgewiesene Rückgang (-1,8%) war geringer als erwartet.

Der Auftragseingang der ersten 9 Monate war mit insgesamt über 22 Milliarden Euro 9% höher als im Vorjahreszeitraum; unter Ausklammerung der Unternehmenszukäufe errechnet sich ein 2%iger Zuwachs, der erfolgreichen Geschäftsabschlüssen in Frankreich wie auch im Ausland, insbesondere in den Schwellenregionen im Raum Asien-Pazifik und in Afrika, zu verdanken ist.

Der Auftragsbestand zum 30. September 2010 betrug 28,3 Milliarden Euro – ein Anstieg um fast 18% seit Jahresbeginn. Er entspricht mehr als 11 Monaten durchschnittlicher Leistung. Wenn man Cegelec und Faceo ausklammert, beläuft sich die Zunahme des Auftragsbestands seit Jahresbeginn auf ca. 7%. Noch nicht in diesen Zahlen erfasst sind die zuletzt vom Konzern hereingenommenen Konzessionsverträge für die Infrastrukturprojekte LGV Sud-Europe Atlantique (Hochgeschwindigkeitsbahntrasse), Flughafen Notre Dame des Landes und Olympic Stadium Nice (Großstadion).

Diese guten Performance-Daten ermöglichen eine Bestätigung der angekündigten Konzernziele für 2010 und machen die Perspektiven für das Jahr 2011 besser absehbar.

Analyse nach Sparten

KONZESSIONEN: 3.928 Millionen Euro (bei realer Struktur +4,5%; strukturbereinigt +3,8%)

VINCI Autoroutes (ASF, Escota, Cofiroute, Arcour): Der Umsatz per 30. 9. 2010 belief sich auf 3.295 Millionen Euro – eine Verbesserung um 4,3%. Bei Zugrundelegung eines konstanten Streckennetzes erhöhte sich das Verkehrsaufkommen um 2,1% (Leichtfahrzeuge: +2%; Schwerfahrzeuge: +3,0%). Hinzu kam neben den Tarifeffekten auch die positive Wirkung (+0,5%) der Verkehrsfreigabe neuer Abschnitte: Autobahn A19 und 1. Abschnitt des A86 Duplex-Tunnels, beide seit Mitte 2009 in Betrieb. Insgesamt verzeichneten die Mauteinnahmen in den ersten 9 Monaten einen Zuwachs von 4,4%.

Im 3. Quartal 2010 nahm das Verkehrsaufkommen (bei Zugrundelegung eines konstanten Streckennetzes) trotz weniger günstiger Vergleichswerte als im 1. Halbjahr immerhin um 2,0% zu (Leichtfahrzeuge: +1,8%; Schwerfahrzeuge: +3,4%); der Umsatz erhöhte sich gleichzeitig um 3,2%.

VINCI Park: Der Umsatz verbesserte sich um 4,8% auf 480 Millionen Euro (strukturbereinigt +2,6%). In Frankreich entwickelte sich das Geschäft stabil (+1,1%). Das Wachstum im Ausland ist weiterhin vor allem der Entwicklung in Nordamerika zu verdanken (+12%).

BAU- UND BAUDIENSTLEISTUNGEN: 21.218 Millionen Euro (bei realer Struktur +6,9%; strukturbereinigt -1,8%)

Nach dem Erwerb der Cegelec-Gruppe und der Integration von FACEO hat VINCI sich entschlossen, einen Großteil der Facility Management-Aktivitäten, die vorher bei VINCI Construction und VINCI Energies angesiedelt waren, in einer neuen Division namens VINCI Facilities unter Verantwortung der Energiesparte (Energies) zusammenzufassen. Um Vorjahresvergleiche zu ermöglichen, wurden die Daten des Jahres 2009 dementsprechend neu aufbereitet.

Energies: 4.836 Millionen Euro (bei realer Struktur +35,7%; strukturbereinigt -1,3%)

In Frankreich erhöhte sich das Leistungsvolumen unter Zugrundelegung eines unveränderten Konsolidierungskreises (d.h. ohne Cegelec und Faceo) im 3. Quartal um 2,8%. Einschließlich der erfolgten Unternehmenszükäufe – „bei realer Struktur“ – ergibt sich für die ersten 9 Monate ein um 33% erhöhter Gesamtumsatz von 3.029 Millionen Euro, wovon 688 Millionen Euro auf Cegelec und 52 Millionen Euro auf Faceo entfallen. Auf strukturbereinigter Basis blieb der Umsatz insgesamt stabil (+0,4%). Die Geschäftsfelder Infrastrukturen (Energieproduktion und -transport) und Telekommunikation (Anlaufen des GSM-Rail-Vertrags für den französischen Schienenbetreiber RFF) verzeichneten gute Zuwachsraten. Die Bereiche Industrie und Gewerbeimmobilien (Gebäudetechnik) hingegen waren weiter rückläufig, der Rückgang war jedoch weniger ausgeprägt als in den vorausgegangenen Quartalen. Das FM-Geschäft (Facility Management) entwickelte sich stabil.

Im Ausland kam es nach dem 7,4%igen Umsatzeinbruch des 1. Halbjahres im 3. Quartal zu einer Stabilisierung (struktur- und währungsbereinigt +1,6%). Zum 30. 9. 2010 verzeichnete der Umsatz bei realer Struktur eine Verbesserung um 40,2% auf 1.807 Millionen Euro (davon Cegelec: 532 Millionen Euro; Faceo: 22 Millionen Euro), strukturbereinigt dagegen einen Rückgang um 4,2%. In Deutschland verringerte sich das Leistungsvolumen, während die anderen Länder Kontinentaleuropas, und insbesondere die Schweiz, durchaus zufriedenstellende Wachstumsraten verbuchen konnten.

Der Auftragsbestand der Energiesparte per 30. 9. 2010 betrug 6,3 Milliarden Euro (davon Cegelec: 1,8 Milliarden Euro; Faceo: 0,7 Milliarden Euro) und nahm damit gegenüber dem Jahresanfang um 107%, im Vorjahresvergleich um 93% zu (ohne Cegelec und Faceo: +25% und +17%). Er entspricht über 9 Monaten durchschnittlicher Leistung.

Eurovia: 5.956 Millionen Euro (bei realer Struktur +2,1%; strukturbereinigt -0,2%)

In Frankreich konnte durch die gute Performance des 3. Quartals (strukturbereinigt +5,8%) der witterungsbedingte Rückstand der ersten Jahresmonate ausgeglichen werden. Der kumulierte Umsatz per 30. 9. 2010 betrug 3.470 Millionen Euro (sowohl bei realer Struktur als auch strukturbereinigt +1,5%).

Im Ausland erreichte das Leistungsvolumen im 3. Quartal auf struktur- und währungsbereinigter Basis in etwa das gleiche Niveau wie im Vorjahreszeitraum (insbesondere dank der Baustelle R1 in der Slowakei). Der Gesamtumsatz für die ersten 9 Monate des Jahres 2010 belief sich auf 2.487 Millionen Euro (bei realer Struktur +2,8%, währungs- und strukturbereinigt -2,4%).

Der Auftragsbestand von Eurovia zum 30. 9. 2010 war – bei einem nach wie vor sehr angespannten Wettbewerbsklima, speziell in Frankreich – mit insgesamt 5,8 Milliarden Euro ca. 2% niedriger als der Vergleichswert zum Jahresanfang und 7% niedriger als ein Jahr zuvor. Er entspricht fast 9 Monaten durchschnittlicher Leistung.

Construction: 10.426 Millionen Euro (bei realer Struktur -0,2%; strukturbereinigt -2,9%)

In Frankreich kam es nach dem starken Einbruch des 1. Halbjahres (-12,7%) im 3. Quartal zu einer Erholung, mit einem Leistungsanstieg um 2,2% (strukturbereinigt). Der Umsatz per Ende September lag mit insgesamt 4.948 Millionen Euro um 7,9% unter dem Vorjahreswert. Die Geschäftsfelder Privater Zweckbau, Öffentliche Arbeiten und Tiefbau waren nach wie vor rückläufig, während sich das Geschäftsfeld Öffentlicher Hochbau dank der Erfolge in den Marktsegmenten Gesundheitswesen, Sport und Sozialer Wohnungsbau weiterhin gut behauptet.

Der kumulierte Auslandsumsatz per 30. 9. 2010 erreichte 5.478 Millionen Euro (bei realer Struktur +8,0%; währungs- und strukturbereinigt +2,4%). Im 3. Quartal kam es zu einer deutlichen Beschleunigung des Leistungsanstiegs (bei realer Struktur +16,8%; strukturbereinigt +9,6%); besonders zufriedenstellend war die Entwicklung bei Entrepote Contracting (Oil & Gas), Deme (Nassbaggerarbeiten und Wasserbau), Soletanche-Freyssinet, VINCI Construction Grands Projets und Sogea Satom. Die Situation in Großbritannien ist weiterhin schwierig, die mitteleuropäischen Tochtergesellschaften dagegen konnten im 3. Quartal eine Verbesserung ausweisen.

Der Auftragsbestand der Construction-Sparte per 30. 9. 2010 betrug 16,2 Milliarden Euro – ein Anstieg um gut 7% seit Jahresbeginn und fast 10% gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt. Er entspricht 14 Monaten durchschnittlicher Leistung.

Wichtige Ereignisse und Vorgänge seit dem 30. 6. 2010

Externes Wachstum

Am 29. 7. 2010 hat VINCI das Closing für den Erwerb der Firma Faceo vollzogen. Faceo als einer der führenden europäischen Anbieter im Bereich Facility Management (FM) beschäftigt 2500 Mitarbeiter und erzielte 2009 rund 430 Millionen Euro Umsatz, davon 30% außerhalb Frankreichs. Per 1. 8. 2010 wurde das Unternehmen der Division VINCI Facilities angegliedert, wo ein Großteil der FM-Aktivitäten des Konzerns zusammengefasst sind.

Am 1. 9. 2010 hat Eurovia den Erwerb von 97 Baustoffproduktionsstätten der Tarmac-Gruppe in Deutschland und Mitteleuropa zum Abschluss gebracht. Die Genehmigung durch die zuständigen europäischen Wettbewerbsbehörden erfolgte vorbehaltlich des Verkaufs von 6 Gewinnungsbetrieben in Frankreich und 3 weiteren in der Tschechischen Republik.

Im September hat VINCI Park eine Vereinbarung über den Kauf der britischen Firma Meteor Parking von der Go-Ahead Group abgeschlossen. Durch diesen Zukauf wird VINCI Park Branchenvierter in Großbritannien, mit einem bewirtschafteten Bestand von rund 120.000 Fahrzeugstellplätzen und ca. 50 Millionen £ Jahresumsatz.

Im Oktober hat Entrepose Contracting in Frankreich 70% der Firma Cofor erworben. Cofor ist spezialisiert auf Onshore-Tiefbohrungen (Öl, Gas, Geothermie, Wasser) sowie Sondierungs- und Kernprobebohrungen. Das Unternehmen beschäftigt 100 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2009 24 Millionen Euro Umsatz.

Signifikante Neuaufträge und Vertragsabschlüsse in der abgelaufenen Berichtsperiode

Konzessionen/Öffentlich-private Partnerschaften

Im Juli wurde VINCI Concessions zusammen mit ETPO (Entreprise de Travaux Publics de l'Ouest) und der Industrie- und Handelskammer Nantes-Saint Nazaire zum bevorzugten Bieter für die Übernahme des Betriebs der Flughäfen Nantes Atlantique und Saint-Nazaire Montoir ab dem 1. 1. 2011 sowie Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Erhaltung des künftigen Flughafens Grand Ouest Notre-Dame-des-Landes für eine Dauer von 55 Jahren erklärt.

Im Oktober wurde das von VINCI Concessions geführte Konsortium Nice Eco Stadium (NES) zusammen mit der Caisse des Dépôts und SEIEF zum bevorzugten Bieter für einen ÖPP-Vertrag mit 30 Jahren Laufzeit über Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Erhaltung des künftigen Stadions Olympic Nice Stadium mit 35.000 Plätzen erklärt. Auf dem Gelände der neuen Sportanlage wird auch das Musée National du Sport (staatliches Sportmuseum) untergebracht sein. Planung und Bau des Objekts werden übernommen von einem Konsortium mehrerer Tochtergesellschaften von VINCI Construction France und diverser ortsansässiger Firmen. Für den Betrieb des Stadions wird Nice Eco Stadium verantwortlich zeichnen, die Aufgaben im Bereich Wartung und Erhaltung werden Unternehmen der VINCI Facilities übertragen werden. VINCI Immobilier wird sich mit der Bauentwicklung und der Vermarktung eines in das Projekt integrierten Immobilienprogramms mit fast 29.000 m² Nettogröße befassen.

Des Weiteren haben zwei weitere Konzessionen von VINCI Concessions nunmehr den Betrieb aufgenommen:

- im August die 22 km lange Schienenverbindung Rhônexpress zwischen dem Stadtzentrum von Lyon und dem Flughafen Lyon-Saint Exupéry (Vertragsunterzeichnung im Januar 2007)
- im September der 45 km lange Autobahnabschnitt des A-Modells A4 in Thüringen (Vertragsunterzeichnung im Oktober 2007, Laufzeit 30 Jahre).

Bau- und Baudienstleistungen

Im Juli wurde Cegelec im Rahmen eines von General Electric (GE Energy) geführten Konsortiums mit dem Tiefbauanteil und den elektrischen und mechanischen Anlagen für ein schlüsselfertig an den Auftraggeber ONE (staatlicher marokkanischer Stromversorger) zu übergebendes neues Wärmekraftwerk in Kenitra/Marokko betraut. Das Projekt im Gesamtumfang von mehr als 200 Millionen Euro, davon 96 Millionen für Cegelec, soll zur Deckung der wachsenden Energienachfrage des Landes beitragen.

Im September hat QDVC, die katarische Tochter von Qatari Diar (51%) und VINCI Construction Grands Projets (49%), einen Auftrag für Planung und Bau einer Tiefgarage mit ca. 2000 Fahrzeugstellplätzen und eines Stadtparks vor dem Sheraton-Hotel im Stadtzentrum von Doha/Katar hereingenommen. Der Auftrag im Wert von 264 Millionen Euro (Bauzeit 34 Monate) ist Bestandteil der Partnerschaft zwischen Qatari Diar und VINCI.

Im Oktober hat die VINCI Construction-Tochter Freyssinet den Zuschlag für Planung, Herstellung und Montage der Schrägseile für die Insel-Russki-Brücke bei Wladiwostok/Russland erhalten. Das insgesamt 1872 m lange Bauwerk ist die Schrägseilbrücke mit der bisher weltweit größten Spannweite (1104 m).

Die auf Nassbaggerarbeiten, Wasserbau und Umwelt spezialisierte DEME-Gruppe² konnte seit 30. 6. 2010 mehrere bedeutende Geschäftserfolge in Europa und Afrika für sich verbuchen: einen Auftrag in Russland im Wert von 105 Millionen Euro für Vorarbeiten (Geländeaufschüttung) im Zusammenhang mit dem Bau des olympischen Dorfs für die Winterspiele 2014 in Sotschi (Gewinnung und Transport von Sand aus dem Schwarzen Meer); zwei Projekte in Deutschland im Gesamtwert von 454 Millionen Euro (DEME-Anteil: 263 Millionen Euro) für Bau und Installation von 2 Offshore-Windparks (120 Windräder); und einen Auftrag in Angola im Wert von 155 Millionen Euro (DEME-Anteil: 50%) für Nassbaggerarbeiten zur Vertiefung und Verbreiterung einer 4,5 km langen Fahrrinne im LNG-Hafen Soyo.

Finanzdaten

Die vollständig bei den Unternehmen der Konzessionssparte angesiedelte Nettofinanzverschuldung des Konzerns betrug zum 30. 9. 2010 14,9 Milliarden Euro, gegenüber 14,6 Milliarden Euro zum 30. 9. 2009 und 13,7 Milliarden Euro zum 31. 12. 2009. Die Zunahme um 1,2 Milliarden Euro im Vergleich zum 31. 12. 2009 ist im Wesentlichen auf die in diesem Zeitraum getätigten Akquisitionen und die saisonbedingte Veränderung des betrieblichen Cashflows der Bausparten (Bau- und Baudienstleistungen) zurückzuführen. Darüber hinaus wurde die Restdividende für das vorausgegangene Geschäftsjahr anders als 2009 fast gänzlich in Bar (d.h. nicht in Aktien) ausgezahlt.

Unter Ausklammerung der Projektfinanzierungen, deren Anstieg mit dem Hochlauf der Bauarbeiten für die neueren ÖPP-Verträge und Konzessionen zusammenhängt, belief sich die Nettofinanzverschuldung zum 30. 9. 2010 auf 13,2 Milliarden Euro, gegenüber 13,5 Milliarden Euro zum 30. 9. 2009 und 12,5 Milliarden Euro zum 31. 12. 2009.

Im September nutzte ASF die damals besonders günstigen Marktbedingungen zur Platzierung einer Schuldverschreibungsanleihe im Umfang von 150 Millionen Euro mit zehnjähriger Laufzeit und einer Verzinsung von 4,125%

Die Liquidität des Konzerns bewegt sich nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau, mit fast 12,6 Milliarden Euro (über 5 Milliarden Euro Nettoliquidität und fast 7 Milliarden Euro an nicht in Anspruch genommenen, fest zugesagten mittelfristigen Kreditlinien mit Fälligkeiten zwischen Ende 2011 und Ende 2013).

Das Investment Grade-Rating von VINCI, ASF und Cofiroute (S&P: BBB+; Moody's: Baa1) wurde im September von den Ratingagenturen mit der Perspektive „stabil“ bestätigt.

Ausblick 2010

Zur Erinnerung: Im September anlässlich der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse hatte VINCI folgende Ziele mitgeteilt:

- Erhöhung des Konzernumsatzes um nahezu 5%, basierend auf dem positiven Effekt der Akquisitionen (insbesondere Cegelec und Faceo), einem rund 4%igen Anstieg der Einnahmen bei den Autobahntöchtern und einem begrenzten Rückgang des Leistungsvolumens auf strukturbereinigter Basis bei den Bau- und Baudienstleistungen
- Stabilität des Verhältnisses EBITDA/Umsatz bei den Autobahnkonzessionen im Vergleich zu 2009
- Beibehaltung des Verhältnisses Recurring EBIT/Umsatz bei den Bau- und Baudienstleistungen im Vergleich zu 2009
- Stabilisierung der Nettofinanzverschuldung per Jahresende gegenüber dem Stand vom 30. 6. 2010.

Die gute Performance per Ende September lässt eine Bestätigung der oben genannten Ziele zu.

Die Bekanntgabe des konsolidierten Jahresumsatzes 2010 erfolgt am 27. 1. 2011 nach Börsenschluss.

Der Jahresabschluss 2010 wird am 1. 3. 2011 nach Börsenschluss veröffentlicht.

² Die DEME-Gruppe ist eine 50%ige Tochter des börsennotierten belgischen Konzerns CFE, der zu 47% VINCI Construction gehört.

<i>Pressekontakt:</i>	<i>Estelle FERRON-HUGONNET</i>	<i>Maxence NAOURI</i>
<i>Tel./Fax:</i>	<i>+33 1 47 16 32 41 / + 33 1 47 16 33 88</i>	<i>+33 1 47 16 31 82</i>
<i>E-Mail:</i>	<i>estelle.ferron@vinci.com</i>	<i>maxence.naouri@vinci.com</i>

<i>Investor Relations:</i>	<i>Christopher WELTON</i>	<i>Marie-Amélie FOLCH</i>
<i>Tel.:</i>	<i>+33 1 47 16 45 07</i>	<i>+33 1 47 16 45 39</i>
<i>E-Mail:</i>	<i>christopher.welton@vinci.com</i>	<i>marie-amelia.folch@vinci.com</i>

Diese Pressemitteilung ist auf Französisch, Englisch und Deutsch von der VINCI-Website abrufbar: www.vinci.com

ANHÄNGE

Zur Erinnerung: Nach dem Erwerb der Cegelec-Gruppe und der Integration von FACEO hat VINCI sich entschlossen, einen Großteil der Facility Management-Aktivitäten, die vorher bei VINCI Construction und VINCI Energies angesiedelt waren, in einer neuen Division namens VINCI Facilities unter Verantwortung der Energiesparte (Pôle Energies) zusammenzufassen. Um Vorjahresvergleiche zu ermöglichen, wurden die Daten des Jahres 2009 dementsprechend neu aufbereitet.

Konzernumsatz per 30. 9. 2010

In Millionen Euro	Kumuliert per 30. 09.		Veränderung 2010/2009	
	2009	2010	Real	Vergleichbar
VINCI Autoroutes	3 158,6	3 294,5	4,3%	4,3%
VINCI Park & sonstige Konzessionen	601,1	633,4	5,4%	1,5%
Zwischensumme Concessions	3 759,7	3 927,9	4,5%	3,8%
Energies	3 563,0	4 835,8	35,7%	(1,3%)
Eurovia	5 836,1	5 956,2	2,1%	(0,2%)
Construction	10 442,5	10 426,0	(0,2%)	(2,9%)
Zwischensumme Bausparten	19 841,6	21 218,1	6,9%	(1,8%)
VINCI Immobilier	354,9	362,1	2,0%	2,0%
Konzerninterne Eliminierungen	(378,1)	(296,2)		
Gesamtsumme ohne Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften (IFRIC 12)	23 578,1	25 211,8	6,9%	(0,5%)
<i>Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften</i>	688,2	879,7	27,8%	27,8%
<i>Konzerninterne Eliminierungen</i>	(276,7)	(404,4)		
Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften	411,5	475,3	15,5%	15,5%
Gesamt*	23 989,6	25 687,2	7,1%	(0,3%)

Geografische Verteilung

In Millionen Euro	Kumuliert per 30. 09.		Veränderung 2010/2009	
	2009	2010	Real	Vergleichbar
Frankreich				
Concessions	3 519,7	3 669,5	4,3%	3,9%
Energies	2 274,4	3 028,8	33,2%	0,4%
Eurovia	3 416,7	3 469,6	1,5%	1,5%
Construction	5 371,5	4 948,3	(7,9%)	(8,2%)
Bausparten	11 062,6	11 446,7	3,5%	(3,4%)
Eliminierungen und Sonstiges	10,9	101,3		
Gesamt	14 593,2	15 217,5	4,3%	(1,0%)
<i>Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften</i>	336,8	433,9	28,8%	28,8%
Frankreich Gesamt*	14 930,0	15 651,4	4,8%	(0,4%)
Ausland				
Concessions	240,1	258,4	7,6%	2,9%
Energies	1 288,6	1 807,0	40,2%	(4,2%)
Eurovia	2 419,3	2 486,6	2,8%	(2,4%)
Construction	5 071,0	5 477,7	8,0%	2,4%
Bausparten	8 779,0	9 771,3	11,3%	0,1%
Eliminierungen und Sonstiges	(34,1)	(35,5)		
Gesamt	8 984,9	9 994,3	11,2%	0,2%
<i>Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften</i>	74,6	41,4	(44,5%)	(44,5%)
Ausland Gesamt*	9 059,6	10 035,8	10,8%	(0,2%)

* Umsatz gemäß IFRIC 12 einschließlich externer Bauumsätze zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften (für die Konzessionsgesellschaften des Konzerns von konzernfremden Unternehmen ausgeführte Bauleistungen)

Konzernumsatz im 3. Quartal

In Millionen Euro	3. Quartal		Veränderung 2010/2009	
	2009	2010	Bei realer Struktur	Strukturbereinigt
VINCI Autoroutes	1 281,1	1 322,5	3,2%	3,2%
VINCI Park & sonstige Konzessionen	182,0	206,8	13,6%	2,3%
Zwischensumme Concessions	1 463,1	1 529,3	4,5%	3,1%
Energies	1 193,4	1 962,4	64,4%	2,4%
Eurovia	2 371,9	2 515,8	6,1%	2,7%
Construction	3 375,6	3 699,8	9,6%	5,9%
Zwischensumme Bausparten	6 941,0	8 178,0	17,8%	4,2%
VINCI Immobilien	132,3	126,8	(4,2%)	(4,2%)
Konzerninterne Eliminierungen	(113,0)	(127,4)		
Gesamtsumme ohne Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften (IFRIC 12)	8 423,5	9 706,8	15,2%	3,8%
davon Frankreich	5 158,3	5 748,4	11,4%	3,0%
davon Ausland	3 265,2	3 958,4	21,2%	5,0%

Auftragsbestand der Bausparten (Energies, Eurovia, Construction)

(in Milliarden Euro)

	30. 9. 2009	31. 12. 2009	30. 9. 2010	Ggü. 30. 9. 09	Ggü. 31. 12. 09
Energies *	3,2	3,0	6,3 **	93%	107%
Eurovia	6,2	5,9	5,8	(7%)	(2%)
Construction *	14,7	15,1	16,2	10%	7%
Gesamt	24,2	24,0	28,3	17%	18%
davon Frankreich	11,0	10,9	13,6	24%	25%
davon Ausland	13,2	13,1	14,7	11%	12%

* Siehe Vorbemerkung zur Zusammenfassung der FM-Aktivitäten in der Energiesparte

** Zum 30. 9. 2010 betrug der Auftragsbestand bei Cegelec 1,8 Milliarden Euro, bei Faceo fast 0,7 Milliarden Euro.

Umsatzentwicklung von VINCI Autoroutes in den ersten 9 Monaten des Jahres 2010

	ASF	Escota	Cofiroute	Arcour	VINCI Autoroutes
Leichtverkehr	2,0%	1,7%	2,2%	-	2,0%
Schwerverkehr	2,5%	5,5%	3,2%	-	3,0%
Verkehrsaufkommen auf konstantem Streckennetz	2,0%	2,1%	2,3%	-	2,1%
Neu eröffnete Abschnitte	-	-	0,6%*	-	0,5%**
Sonstige Effekte	1,7%	2,1%	1,3%	-	1,8%
Mauteinnahmen (Mio. €)	1 850	482	870	26	3 227
Veränderung 2010/2009	3,7%	4,2%	4,2%	-	4,4%

Umsatz (Mio. €)	1 894	489	885	27	3 295
Veränderung 2010/2009	3,7%	4,2%	3,8%	-	4,3%

* Duplex A86

** Duplex A86 und Arcour A19

Gesamtverkehrsaufkommen der Autobahnkonzessionen – Reales Streckennetz (ohne Duplex A86) (in Millionen gefahrener km)

	3. Quartal			Kumuliert per 30. 9.		
	2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung
Leichtverkehr	8 404	8 544	1,7%	18 975	19 348	2,0%
Schwerverkehr	959	993	3,5%	2 965	3 039	2,5%
ASF	9 363	9 537	1,9%	21 940	22 387	2,0%
Leichtverkehr	1 843	1 879	1,9%	4 638	4 717	1,7%
Schwerverkehr	144	152	5,6%	440	465	5,5%
ESCOTA	1 987	2 031	2,2%	5 078	5 182	2,1%
Leichtverkehr	3 080	3 144	2,1%	7 220	7 378	2,2%
Schwerverkehr	360	368	2,3%	1 111	1 146	3,2%
Cofiroute (Fernstrecken)	3 440	3 512	2,1%	8 331	8 525	2,3%
Leichtverkehr	67	77	14,6%	75	172	NC
Schwerverkehr	7	8	25,7%	8	24	NC
Arcour	74	86	15,6%	83	196	NC
Leichtverkehr	13 394	13 644	1,9%	30 908	31 616	2,3%
Schwerverkehr	1 470	1 522	3,5%	4 524	4 673	3,3%
Gesamt VINCI Autoroutes	14 865	15 166	2,0%	35 432	36 289	2,4%